

> Die nächsten Themen

Landauer Akademiegespräche 2025:

»Freiheit! – Aber welche?«

Jeweils im Kulturzentrum Altes Kaufhaus in Landau

Beginn: 19 Uhr

Führung statt Freiheit? – Der neue Autoritarismus

Donnerstag, 9. Januar 2025

Jeder nach seiner Façon? –

Religionsfreiheit und die Grenzen der Toleranz

Donnerstag, 6. Februar 2025

Freiheit gegen Frieden? – Das Ukraine-Dilemma

Donnerstag, 20. Februar 2025

Ich bin das Volk – Individualismus, Freiheit und

Gemeinsinn

März 2025

Eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Akademie

der Pfalz, dem Frank-Loeb-Institut an der Rheinland-

Pfälzischen Technischen Universität und der Stadt

Landau.

> Weitere Themen und Informationen zu unserem

Programm finden Sie auf unserer Website

www.eapfalz.de



**Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz**

> Informationen für Sie

Ansprechpartnerin:

Evangelische Akademie der Pfalz,

Große Himmelsgasse 3, 67346 Speyer

Telefon: 06341 96890-30

E-Mail: veranstaltungen@eapfalz.de

Website: www.eapfalz.de

Tagungskosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und

Verpflegung 130 Euro im EZ und 110 Euro im DZ

(Studierende und Leistungsempfänger 80 Euro).

Teilnahme ohne Übernachtung 80 Euro. Eine verbindliche

Anmeldung ist erforderlich. Bei einer Absage nach

Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in

Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrags in

Rechnung stellen.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 14. Januar 2025 ist

erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür das [Formular](#) auf

unserer Website. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus

Luitpoldstraße 8

76829 Landau

Telefon: 06341 9685590



Die Pfalz und die Welt

> Der Beitrag kirchlicher und zivilgesellschaftlicher
Netzwerke zu Frieden und Verständigung

> 24. und 25. Januar 2025

> Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,
Landau

In Kooperation mit dem Verein für Pfälzische
Kirchengeschichte e.V., dem Institut für Evangelische
Theologie der Rheinland-Pfälzischen Technischen
Universität und der Friedensakademie Rheinland-Pfalz

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz.



Die Pfalz und die Welt

> Beiträge zu Frieden und Verständigung

Regionalität und Weltoffenheit sind keine Gegensätze. Aufgrund ihres ländlichen Gepräges gilt die Pfalz bisweilen als provinziell. In einer Gegenbewegung lenkt diese historische Tagung den Blick auf die europäischen und globalen Beziehungen, in denen die Pfalz seit jeher steht – und auf den Anteil, den Kirchen und zivilgesellschaftliche Organisationen hieran haben.

Welchen Beitrag leisten Bürger*innen für Frieden und Verständigung? Wie ergänzen nichtstaatliche Organisationen staatliches Handeln? Gibt es religiöse oder weltanschauliche Faktoren, die Frieden und Verständigung fördern oder behindern? Wie profitiert die Pfalz von den europäischen und globalen Netzwerken ihrer Bürger*innen? Und: Nützt die Pfalz der Welt?

Die Tagung bietet Zugänge zu Motiven wie Gewaltfreiheit, Demokratie, Migration und Kolonialismus. Geographische spannt sich der Bogen von den Niederlanden über Böhmen, Piemont, England, die Vereinigten Staaten von Amerika, Griechenland, das Elsass und Brasilien bis nach Korea. So entsteht ein Panorama pfälzischer Weltbezüge. Neben historischen Fragestellungen diskutieren wir über Herausforderungen der Gegenwart: Angesichts einer Rückkehr der Geopolitik scheinen die Beiträge kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Netzwerke für Frieden und Verständigung weniger gefragt zu sein. Muss das so sein?

Die Tagung ist Teil des Programms zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte.

Dr. Christoph Picker
Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Apl. Prof. Dr. Ulrich Andreas Wien
Institut für Evangelische Theologie der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität, Vorsitzender des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte

Dr. Gregor Walter-Drop
Geschäftsführer der Friedensakademie Rheinland-Pfalz der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität

Das Programm

> Freitag, 24.01.2025

- 10:15 Uhr** Tagungseröffnung
Apl. Prof. Dr. Ulrich Andreas Wien
- 10:30 Uhr** Die Pfalz und die Niederlande: Glauben, Politik und Wissenschaft
Prof. Dr. Herman Selderhuis, TU Apeldoorn
- 11:30 Uhr** Gewaltfreiheit als verbindliches Zeugnis: Täufer in der Pfalz
Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel, TH Elstal
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** Friedenspolitische Ansätze in der südwestdeutschen Demokratiebewegung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts
Thomas Handrich, Berlin
- 14:40 Uhr** Böhmen und Tschechien
Dr. Peter Morée, Universität Prag
- 15:20 Uhr** Kaffeepause
- 15:50 Uhr** Italienische Waldenser und Pfälzer Protestanten
Dr. Friedrich Schmidt-Roscher, Haßloch
- 16:40 Uhr** Die Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft zwischen der Evangelischen Kirche der Pfalz und der United Reformed Church
Martin Henninger, Frankenthal
- 17:20 Uhr** Kirchen von K-Town: Amerikanisches Christentum in Deutschland nach 1945
Nathaniel Jensen, US-Army, Kaiserslautern
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 19:00 Uhr** German Church during the Third Reich and After: British Christians and Hans Meiser
Prof. Andrew Chandler, University of Chichester

Das Programm

> Samstag, 25.01.2025

- 8:00 Uhr** Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- 8:45 Uhr** Andacht
- 9:00 Uhr** Metropolit Irinaios Galanakis: Griechisch-Orthodoxe Diaspora als Versöhnungskraft
Katerina Karkala-Zormpa, Orthodoxe Akademie Kreta, Chania
- 9:45 Uhr** Albert Schweitzer – Gedankenschmuggler zwischen Frankreich und Deutschland
Prof. Dr. Matthieu Arnold, Uni Strasbourg
- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** Im Abseits? Zivilgesellschaftliches und kirchliches Friedensengagement in Zeiten globaler Krisen
Dr. Lucia Fuchs, Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz
Dr. Steffen Hagemann, RPTU
Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel, TU Elsthal
Oberkirchenrätin Marianne Wagner, Speyer
Moderation: Gregor Walter-Drop
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** Pfälzer in Brasilien: Resonanzen in der alten und neuen Heimat
Victor Damerow, Dahn
- 14:30 Uhr** Die Bedeutung des *Gustav-Adolf-Werk e. V.*
Philipp Walter, Schönau-Rumbach
- 15:10 Uhr** Kaffeepause
- 15:40 Uhr** Vom Kolonialprojekt zur Partnerschaftsarbeit – Ostasienmission am Beispiel Korea
Dr. Ingo Holzapfel, Kaiserslautern
- 16:20 Uhr** Übersee-Partnerschaften: Geschichte, Entwicklung und Perspektiven
Christoph Krauth, MÖD Landau
- 17:00 Uhr** Zusammenfassung
Dr. Christoph Picker
- 17:30 Uhr** Ende der Tagung